

2D HÖRVERSTEHEN LEHRERBLATT

LÖSUNG + Text

Zeit: 5 Minuten

Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Danach erst dürfen die Schüler die Aufgabe lösen.

Süß und meisterhaft

Rebecca, die mit ihren Arbeiten aus Zucker, Marzipan und Schokolade bei der Weltmeisterschaft in Taiwan den 3. Platz geholt hat, erzählt:

„Schon als Kind war ich ein totaler Schokoladen-Fan. Wenn ich mir ein Eis gekauft habe, kam nie Zitrone oder Vanille in meine Hand, sondern immer nur Schokolade. Schokoladenhändler – das war lange Zeit mein Traumberuf! Deshalb habe ich nach dem Abitur ein Praktikum in einer Konditorei gemacht. Und wusste bald: Dieser Job ist genau das Richtige für mich!

Im letzten August war ich mit meiner Ausbildung fertig. Nur drei Monate später wurde ich bei der Deutschen Meisterschaft zur „Konditorin des Jahres 2013“ gewählt. Und durfte im März zur Weltmeisterschaft nach Taiwan fliegen! Die Monate davor waren allerdings ziemlich anstrengend. Ich habe in jeder freien Minute geübt: Sehr viele Pralinen gemacht, Marzipan-Figuren hergestellt, Zuckermasse gerührt – alles sollte für den Wettbewerb perfekt sein! Besonders mein Meisterstück hat mich viel Zeit gekostet. Das Thema meines Meisterstückes war „Alice in Wunderland“. Trotz der vielen Übung war ich ziemlich aufgeregt, als ich nach 17 Stunden im Flugzeug und mit 12 Gepäckstücken in Taiwan landete. In meinem Gepäck waren unter anderem eine Mikrowelle und weitere Kuchengeräte. Schließlich war die Konkurrenz groß – ich musste mit elf Teilnehmern aus anderen Ländern kämpfen! Vier Sorten Pralinen, eine Eisbombe, eine Torte und ein Meisterstück aus Zucker und Schokolade wurden von der Jury bewertet. An zwei Tagen habe ich 16 Stunden lang geformt, gerührt und geschmückt. Und bin abends todmüde ins Bett gefallen!

Zum Glück hat sich die viele Arbeit gelohnt: Die Jury war begeistert und ich habe hinter Japan und der Schweiz den dritten Platz gemacht. Bei einer Weltmeisterschaft an der Spitze zu sein, ist wirklich ein ganz besonderes Gefühl. Manchmal werde ich gefragt, ob mir alle diese süßen Sachen überhaupt noch schmecken. Da kann ich nur sagen: Ich liebe immer Pralinen mit Vanillegeschmack – einfach genial!“

(Autor: Stefanie Quandt, Bild der Frau, Nr.23, 30. 05. 2014)

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
F	F	F	R	R	R	F	F	R	F

2D HÖRVERSTEHEN

Schülerblatt

Nummer:

Zeit: 5 Minuten

--

Süß und meisterhaft

Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?

		r	f
1.	Als Kind liebte Rebecca Zitroneneis.		
2.	Rebecca träumte von Kind auf von einem Beruf als Bäckerin.		
3.	Rebecca schaffte leider das Abitur nicht.		
4.	Der Titel „Konditorin des Jahres“ qualifizierte Rebecca für die Weltmeisterschaft.		
5.	Auf die Weltmeisterschaft hat sich Rebecca sorgfältig vorbereitet.		
6.	Rebecca nahm nach Taiwan ihre eigenen Kuchengeräte mit.		
7.	Beim Wettbewerb verkleidete sich Rebecca als „Alice im Wunderland“.		
8.	Rebecca musste 16 Stunden an einem Tag an ihrem Meisterstück arbeiten.		
9.	Rebecca ist stolz, die drittbeste Konditorin der Welt zu sein.		
10.	Süßigkeiten schmecken Rebecca nicht mehr.		

2D LESEVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

Nummer:

Zeit: 10 Minuten

Praktische Dinge für den Urlaub im Ferienhaus

Wer in einem Ferienhaus oder einer -wohnung Urlaub macht, sollte einige praktische Dinge einpacken, die den Aufenthalt bequemer machen. Wer Kinder hat, ist auf die Ferienzeiten angewiesen und muss mit höheren Preisen für die Unterkunft rechnen. Die Wahl fällt meist auf ein Ferienhaus oder eine Ferienwohnung. Beide sind auch in der Hochsaison günstiger als ein Hotelaufenthalt. Die Ausstattung der Häuser und Wohnungen ist aber sehr unterschiedlich, daher lohnt es sich, einige Sachen mitzunehmen, auf die man ungern verzichtet. Wesentliches wie Geschirr, Gläser und Besteck sind in jeder Ferienwohnung oder -haus vorhanden.

Wenn Handtücher nicht zur Ausstattung des Hauses gehören, packen Sie auch hiervon zwei bis drei dazu. Jeweils frisch dazugeben sollte man die wichtigsten Gewürze wie Salz, Pfeffer und einige getrocknete Kräuter. Ebenso braucht man kleine Fläschchen mit Essig und Öl, kleine Dosen mit Zucker, Mehl und Nudeln. In manchen Ländern, wie zum Beispiel in der Schweiz, passen die Stecker unserer technischen Geräte nicht in die Steckdosen. Wer viel in der Welt unterwegs ist, sollte sich entsprechende Adapter zulegen. Bei schlechtem Wetter oder am Abend kann man sich mit tragbaren DVD- und CD-Spielern unterhalten und natürlich auch die Kinder bei Laune halten. Falls im Ferienhaus nicht vorhanden, sind ein Reiseföhn und ein kleines Bügeleisen hilfreich. Ganz wichtig sind Batterien beziehungsweise Akkus, Kabel für Handys, digitale Fotoapparate und Laptops! Wer im Sommer verreist, muss immer mit Angriffen durch Insekten rechnen. Nehmen Sie auf jeden Fall mindestens eine Fliegenklatsche mit, gegebenenfalls auch ein Moskitonetz, das Sie über dem Bett aufspannen können. Aktualisieren Sie Ihre Materialliste während Ihrer nächsten Reise, wenn Sie merken, welche Gegenstände Ihnen zu Ihrem Urlaubsglück fehlen!

<http://suite101.de/article/praktische-dinge-fuer-den-urlaub-im-ferienhaus-a83787>, 8.3.2014, upravené

	<i>Haben Sie diese Aussagen im Text gelesen? Ja oder nein?</i>	Ja	Nein
1.	Ein paar nützliche Dinge von zu Hause machen den Urlaub komfortabler.		
2.	Wenn die Kinder schulfrei haben, bezahlen die Urlauber mehr für die Unterkunft.		
3.	Manchmal ist ein Hotel preiswerter als eine Ferienwohnung.		
4.	Alle Ferienhäuser und Ferienwohnungen sind gut ausgestattet.		
5.	In allen Ferienhäusern und Ferienwohnungen sind Handtücher vorhanden.		
6.	In einigen europäischen Ländern passen die Stecker unserer Elektrogeräte nicht.		
7.	Man soll daran denken, dass man Kinder auch bei schlechtem Wetter beschäftigt.		
8.	Einen Föhn und ein Bügeleisen sollte man zu Hause lassen.		
9.	Im Sommer muss man an den Schutz vor Insektenstichen denken.		
10.	Man soll sich noch im Urlaub notieren, was man für den nächsten Urlaub braucht.		

Zeit: 10 Minuten

Praktische Dinge für den Urlaub im Ferienhaus

Wer in einem Ferienhaus oder einer -wohnung Urlaub macht, sollte einige praktische Dinge einpacken, die den Aufenthalt bequemer machen. Wer Kinder hat, ist auf die Ferienzeiten angewiesen und muss mit höheren Preisen für die Unterkunft rechnen. Die Wahl fällt meist auf ein Ferienhaus oder eine Ferienwohnung. Beide sind auch in der Hochsaison günstiger als ein Hotelaufenthalt. Die Ausstattung der Häuser und Wohnungen ist aber sehr unterschiedlich, daher lohnt es sich, einige Sachen mitzunehmen, auf die man ungern verzichtet. Wesentliches wie Geschirr, Gläser und Besteck sind in jeder Ferienwohnung oder -haus vorhanden.

Wenn Handtücher nicht zur Ausstattung des Hauses gehören, packen Sie auch hiervon zwei bis drei dazu. Jeweils frisch dazugeben sollte man die wichtigsten Gewürze wie Salz, Pfeffer und einige getrocknete Kräuter. Ebenso braucht man kleine Fläschchen mit Essig und Öl, kleine Dosen mit Zucker, Mehl und Nudeln. In manchen Ländern, wie zum Beispiel in der Schweiz, passen die Stecker unserer technischen Geräte nicht in die Steckdosen. Wer viel in der Welt unterwegs ist, sollte sich entsprechende Adapter zulegen. Bei schlechtem Wetter oder am Abend kann man sich mit tragbaren DVD- und CD-Spielern unterhalten und natürlich auch die Kinder bei Laune halten. Falls im Ferienhaus nicht vorhanden, sind ein Reiseföhn und ein kleines Bügeleisen hilfreich. Ganz wichtig sind Batterien beziehungsweise Akkus, Kabel für Handys, digitale Fotoapparate und Laptops! Wer im Sommer verreist, muss immer mit Angriffen durch Insekten rechnen. Nehmen Sie auf jeden Fall mindestens eine Fliegenklatsche mit, gegebenenfalls auch ein Moskitonetz, das Sie über dem Bett aufspannen können. Aktualisieren Sie Ihre Materialliste während Ihrer nächsten Reise, wenn Sie merken, welche Gegenstände Ihnen zu Ihrem Urlaubsglück fehlen!

<http://suite101.de/article/praktische-dinge-fuer-den-urlaub-im-ferienhaus-a83787>, 8.3.2014, upravené

	Haben Sie diese Aussagen im Text gelesen? Ja oder nein?	Ja	Nein
1.	Ein paar nützliche Dinge von zu Hause machen den Urlaub komfortabler.	X	
2.	Wenn die Kinder schulfrei haben, bezahlen die Urlauber mehr für die Unterkunft.	X	
3.	Manchmal ist ein Hotel preiswerter als eine Ferienwohnung.		X
4.	Alle Ferienhäuser und Ferienwohnungen sind gut ausgestattet.		X
5.	In allen Ferienhäusern und Ferienwohnungen sind Handtücher vorhanden.		X
6.	In einigen europäischen Ländern passen die Stecker unserer Elektrogeräte nicht.	X	
7.	Man soll daran denken, dass man Kinder auch bei schlechtem Wetter beschäftigt.	X	
8.	Einen Föhn und ein Bügeleisen sollte man zu Hause lassen.		X
9.	Im Sommer muss man an den Schutz vor Insektenstichen denken.	X	
10.	Man soll sich noch im Urlaub notieren, was man für den nächsten Urlaub braucht.	X	

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

2D TEST	SCHÜLERBLATT	Text
Zeit: 20 Minuten		1. Seite

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die richtigen Ergänzungen an:

Eine Erfindung verändert die Welt

Für uns Menschen ist es heute völlig normal, dass wir gedruckte Bücher kaufen können oder **01** Morgen eine frisch gedruckte Zeitung bekommen. Doch alles das hätten wir heute vielleicht nicht, **02** es Johannes Gutenberg nicht **03**. Dieser Mann **04** um 1450 den Buchdruck.

Um das Jahr 1400 **05** Johannes Gutenberg als Sohn eines Kaufmanns in Mainz geboren. Nach dem Tod **06** Vaters zog Gutenberg, **07** eigentlicher Name Johannes Gensfleisch war, nach Straßburg um. Dort begann er vermutlich **08**, an der Entwicklung einer sicheren Methode zur Vervielfältigung von **09** zu arbeiten.

Damals wurden oft von Schreibern eigenwillige Veränderungen an den Texten **10**, die sie abzuschreiben hatten. Dies führte zum Beispiel dazu, **11** die Menschen in der Kirche unterschiedliche Liedtexte bekamen und so nicht einheitlich singen **12**. Um 1450 begann Gutenberg mit dem Druck **13** Schriftstücke. **14** seine Arbeit **14** finanzieren, druckte er kleine Werke, zum Beispiel Kalender. Sein **15** Plan war es aber, die Bibel zu drucken. Dazu **16** das Geld aber nicht aus. Er musste sich viel Geld **17**, was ihn aber ruinierte. **18** er seine Schulden nicht zurückzahlen konnte, verklagte ihn sein Geldgeber. Gutenberg musste **19** seine Werkstatt übergeben. Zusammen mit Gutenbergs Helfern stellte er die Bibeln fertig und **20** sie. Gutenberg verdiente nichts mit seiner Erfindung, **21** einmal die Welt verändern würde. Er **22** 1468 mit circa 68 Jahren in Mainz.

Doch seine Erfindung hatte **23** Auswirkungen, als Johannes Gutenberg sich wohl jemals erhofft hätte. Sie trat einen Siegeszug durch ganz Europa an. **24** war jetzt in der Lage, viele identische Kopien eines Textes **25**. Dadurch war es für die Menschen nun möglich, Lesen zu lernen und **26** zu bilden. Sie mussten nun **27** glauben, was die Gelehrten und die Kirche ihnen erzählten, sondern sie konnten sich eine **28** Meinung bilden. Gutenbergs Erfindung war **29** als eine einfache Erfindung. Sie war der **30** des Medienzeitalters.

Olympiáda v nemeckom jazyku

Kategória 2D

Test

25. ročník, 2014/2015

Okresné kolo

Úlohy – pre súťažiacich

2D TEST

SCHÜLERBLATT

Nummer:

Zeit: 20 Minuten

1. Seite

Eine Erfindung verändert die Welt

Kreuzen Sie die richtige Ergänzung an:

	(A)	(B)	(C)	(D)	
01	jeder	jeden	jedes	jede	
02	ob	als	wenn	wann	
03	geben hätte	gegeben hätte	geben wäre	gegeben wäre	
04	erfandet	erfände	erfunden	erfand	
05	wurde	wäre	wird	ist	
06	seines	seiner	ihres	ihrer	
07	derer	denen	deren	dessen	
08	dabei	damit	davon	dazu	
09	Schriftstücks	Schriftstücken	Schriftstücke	Schriftstück	
10	vorgenommen	unterkommen	unterbrochen	unterworfen	
11	dass	wann	wenn	ob	
12	wollten	durften	wussten	konnten	
13	seiner ersten	sein erstes	seines ersten	seinen ersten	
14	Ohne ... zu	Je ... desto	Um ... zu	Weder ... noch	
15	eigentlichen	eigentliches	eigentliche	eigentlicher	
16	ging	reichte	gab	machte	
17	spenden	schenken	leihen	kaufen	
18	Bis	Nachdem	Ehe	Bevor	
19	ihn	ihr	ihm	ihnen	
20	ankaufte	vorkaufte	einkaufte	verkaufte	
21	deren	das	die	der	
22	starbt	starb	sterbt	sterbe	
23	größten	größte	große	größere	
24	Das	Man	Ihm	Es	
25	anfertigen	fertigen an	anzufertigen	anfertigt	
26	mich	uns	sich	euch	
27	noch nicht	nicht mehr	schon nicht	kein mehr	
28	eigene	eingeborene	einheitliche	eigenhändige	
29	mehr	viel	mehrerer	vieler	
30	Eingang	Grund	Punkt	Beginn	

2D TEST

LEHRERBLATT

Lösung

Zeit: 20 Minuten

Eine Erfindung verändert die Welt

Kreuzen Sie die richtige Ergänzung an:

	(A)		(B)		(C)		(D)	
01		jeder	X	jeden		jedes		jede
02		ob		als	X	wenn		wann
03		geben hätte	X	gegeben hätte		geben wäre		gegeben wäre
04		erfandet		erfände		erfunden	X	erfand
05	X	wurde		wäre		wird		ist
06	X	seines		seiner		ihres		ihrer
07		derer		denen		deren	X	dessen
08		dabei	X	damit		davon		dazu
09		Schriftstücks	X	Schriftstücken		Schriftstücke		Schriftstück
10	X	vorgenommen		unterkommen		unterbrochen		unterworfen
11	X	dass		wann		wenn		ob
12		wollten		durften		wussten	X	konnten
13	X	seiner ersten		sein erstes		seines ersten		seinen ersten
14		Ohne ... zu		Je ... desto	X	Um ... zu		Weder ... noch
15		eigentlichen		eigentliches		eigentliche	X	eigentlicher
16		ging	X	reichte		gab		machte
17		spenden		schenken	X	leihen		kaufen
18		Bis	X	Nachdem		Ehe		Bevor
19		ihn		ihr	X	ihm		ihnen
20		ankaufte		vorkaufte		einkaufte	X	verkaufte
21		deren		das	X	die		der
22		starbt	X	starb		sterbt		sterbe
23		größten		größte		große	X	größere
24		Das	X	Man		Ihm		Es
25		anfertigen		fertigen an	X	anzufertigen		anfertigt
26		mich		uns	X	sich		euch
27		noch nicht	X	nicht mehr		schon nicht		kein mehr
28	X	eigene		eingeborene		einheitliche		eigenhändige
29	X	mehr		viel		mehrerer		vieler
30		Eingang		Grund		Punkt	X	Beginn

Themen - FREIE REDE

A. Bild/Bildgeschichte/Foto - Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.
Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Bildbeschreibung“ - werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede - Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.
Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Freie Rede“ - werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nimmt. Aufgrund dieser Äußerung führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen.

Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.

1. Familie (Generationsprobleme)

Mit meinen Eltern kann ich jederzeit über alles sprechen.

2. Hobby (Freizeit)

Freizeit habe ich nur selten. Deshalb verbringe ich sie sinnvoll.

3. Schule (Beruf)

Ich habe ein gutes Fach gewählt. Auch mit der Schule bin ich zufrieden.

4. Natur (Umwelt)

Ich versuche, mich umweltfreundlich zu verhalten.

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Manchmal habe ich schon das Gefühl, dass mich keiner versteht.

6. Reisen (Urlaub)

Am liebsten mache ich eine Wanderung mit meinen Freunden.

7. Lesen (Lektüre)

Lesen mag ich nicht besonders. Ich sehe mir lieber Filme an.

8. Medien /Unterhaltung

Der Computer ist mein bester Freund. Der hilft mir in jeder Situation.

9. Sport /Mode

Sport: Extrem sport ist etwas für mich. Ich brauche den Nervenkitzel.

Mode: Ich ziehe mich gerne sportlich und bequem an.

10. Ernährung/Essgewohnheiten

Ich esse alles, worauf ich Appetit habe.

11. Stadt/Verkehr

Ein eigenes Auto ist zwar eine gute Idee, aber der Bus ist billiger.

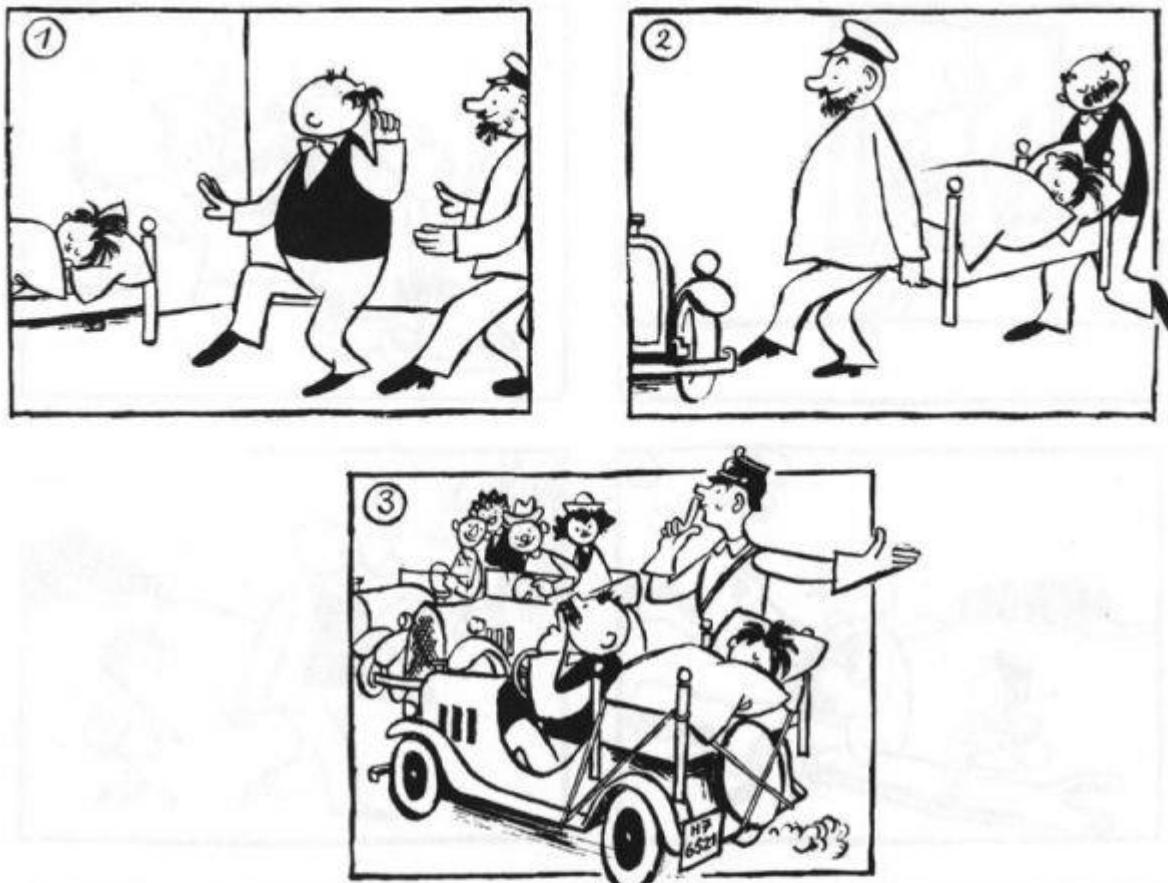
12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

Ich habe schon eine genaue Vorstellung von meinem zukünftigen Zuhause.

13. Gesundheit (Unser Körper)

Das Fitnessstudio ist heute „in“. Jeder will doch einen schönen Körper haben.

Der erste Ferientag



©Südverlag GmbH, Konstanz, 2000



Der erste Ferientag

file:///C:/Users/xxx/Desktop/Vater%20und%20Sohn%20Bildergeschichten%20-%20Auf%20in%20die%20Heimat%20der%20beiden%20nach%20Plauen%20im%20Vogtland%20E2%80%93%20Hotelier.de.htm

Olympiáda v nemeckom jazyku 25. ročník, 2014/2015
Kategória 2D Okresné kolo

Autorka: PaedDr. Renáta Foxová
Recenzent: PhDr. Helena Hanuljaková
Korektor: Remmer de Boer
Komisia: Celoštátna odborná komisia Olympiády v nemeckom jazyku
Vydal: IUVENTA – Slovenský inštitút mládeže, Bratislava 2015